

Educara: eine Chronologie

- 2000: Beginn mit zwei Kindern im Nordosten Brasiliens
- 2003: Zulassung des älteren an der bras. Universität
- 2003: Gründung des Verein Educara e.V
- 2003-2005: Aufbau von Studienräumen mit Bibliothek und Computern, die allgemein genutzt werden
- 2006: Educara fördert 33 Kinder an vier Standorten mit Schulstipendien.

**Das Problem:**

Nur ein Prozent der Abgänger von öffentlichen Schulen besteht im Durchschnitt die Zulassungsprüfung zur Universität.

Der Kreis der Armut – Generation für Generation

Wer die Mittel nicht hat, kann seinen Kindern die gewünschte Schulbildung nicht ermöglichen.

Diese Misslage ist dem Staat bekannt. Viele Programme sind angeschoben worden.

Aber die immense Größe Brasiliens lässt eine Lösung noch in weiter Ferne erscheinen.

Die Ursachen:

- schlechte Ausrüstung öffentlicher Schulen
- geringe Gehälter und z. T. unterqualifizierte Lehrer
- häufige Streiks, schlechte Verwaltung.

**Die Lösung für****nicht-staatliche Organisationen:**

- Private Schulen
- Nachhilfe für Kinder aus öffentlichen Schulen
- „Crashkurse“ für die Uni-Zulassungsprüfung.

**Gute Bildung ist entscheidend –
Hier hilft und unterstützt Educara e.V.:**



- Partner-Schulen, die eine dem Bildungsproblem angepasste Lösung bieten
- „Necessidade“ (Bedürftigkeit): Hilfe für Mittellose
- „Capacidade“ (Fähigkeiten): Förderung von Begabung
- „Responsabilidade“ (Verantwortung): Mithilfe bei Sozialprojekten

Wer von Educara unterstützt wird hat meist **weniger als einen Euro** pro Kopf und Tag an Einkommen zur Verfügung – deutlich weniger als die Armutsgrenze. Durch die Prinzipien der „Necessidade“, „Capacidade“ und „Responsabilidade“ wollen wir über den Kreis unserer Stipendiaten hinaus zu einer nachhaltigen regionalen Entwicklung beitragen.

Educara unterstützt und bestehende Lösungen, fördert Begabungen und Verantwortungsbewusstsein.

Dadurch wird über die daraus resultierende soziale Verantwortung der Stipendiaten ein großer Bevölkerungskreis erreicht.